
Zulieferer Faurecia im ersten Quartal mit starken Zahlen

Während die Mitarbeiter im Faurecia-Werk Stadthagen heute die Entscheidung erwarten, ob die rund 500 Mitarbeiter der Entwicklungsabteilung abgezogen und nach Hannover verlegt werden, meldet die Konzernzentrale von Faurecia in Nanterre für das erste Quartal ein Umsatzwachstum von 9,3 Prozent. Alle Regionen verzeichneten nach den heute vorgelegten Zahlen des mit der Groupe PSA verbundenen Automobilzulieferers ein deutlich stärkeres Wachstum als das der Automobilproduktion für alle Geschäftsbereiche.

Im ersten Quartal 2018 belief sich der Umsatz auf 4315 Mio. Euro, ein Plus von währungsbereinigt 9,3 Prozent. Das Wachstum übertraf deutlich das der weltweiten Automobilproduktion, die im Quartal um 0,3 Prozent zurückging.

In Europa entstanden 53 Prozent des Konzernumsatzes. Im ersten Quartal belief er sich auf 2279 Mio. Euro, ein Plus von währungsbereinigt 9,1 Prozent und von 8,1 Prozent auf Basis der veröffentlichten Zahlen. Das Wachstum in Europa wurde hauptsächlich vom Geschäftsbereich Seating getragen, der fast die Hälfte des währungsbereinigten Umsatzwachstums im Quartal erzielte, unterstützt durch starke Verkäufe an PSA für die SUVs 3008 und 5008. Die Geschäftsbereiche Interiors (hauptsächlich Verkäufe an JLR, Volvo und PSA) und Clean Mobility (hauptsächlich Verkäufe an PSA, Nutzfahrzeuge und Tata) trugen ebenfalls zum Umsatzwachstum im Quartal bei.

In Nordamerika (25 Prozent des Konzernumsatzes) steigt der Umsatz währungsbereinigt um 4,2 Prozent. Er belief sich im ersten Quartal 2018 auf 1063 Mio. Euro, ein Plus von währungsbereinigt 4,2 Prozent. Das Wachstum in Nordamerika wurde von den Geschäftsbereichen Interiors (+19,0 Prozent währungsbereinigt) und Clean Mobility (+9,3 Prozent währungsbereinigt) getragen, während der Geschäftsbereich Seating (-9,0 Prozent währungsbereinigt) zurückging.

In Asien (17 Prozent des Konzernumsatzes) steigt der Umsatz währungsbereinigt um 15,2 Prozent. Er belief sich im ersten Quartal 2018 auf 742 Mio. Euro, ein Plus von währungsbereinigt 15,2 Prozent. Das Wachstum wurde vor allem von den Geschäftsbereichen Seating und Interiors sowie dem Umsatz in China getragen, der sich auf 565 Mio. Euro belief (76 Prozent des Gesamtumsatzes in Asien und 13 Prozent des Gesamtumsatzes des Konzerns).

In Südamerika (4 Prozent des Konzernumsatzes) steigt der Umsatz währungsbereinigt um 23,3 Prozent. Er belief sich im ersten Quartal 2018 auf 168 Mio. Euro, ein Plus von währungsbereinigt 23,3 Prozent, und blieb damit weitgehend stabil.

Der Geschäftsbereich Seating (42 Prozent des Konzernumsatzes) wächst im Umsatz um 7,5 Prozent auf 1817 Mio. Euro. Das währungsbereinigte Wachstum wurde von den Regionen Europa, Asien und Südamerika getragen, die alle zweistellig wuchsen.

Der Geschäftsbereich Interiors (32 Prozent des Konzernumsatzes): wächst beim Umsatz um 14 Prozent auf 1292 Mio. Euro. Das währungsbereinigte Wachstum wurde von allen Regionen getragen: Europa mit 9,1 Prozent, Nordamerika mit 19,0 Prozent, Asien mit 25,9 Prozent und Südamerika mit 23,4 Prozent.

Der Geschäftsbereich Clean Mobility (26 Prozent des Konzernumsatzes) wuchs um 6,8 Prozent auf einen Umsatz von 1106 Mio. Euro. Das währungsbereinigte Wachstum wurde durch ein solides Wachstum in Europa mit 5,3 Prozent, Nordamerika mit 9,3 Prozent und Südamerika mit 30,6 Prozent getragen, während in Asien nur ein begrenztes Wachstum

von 0,8 Prozent zu verzeichnen war.

Faurecia erwartet, seine Ziele einhalten zu können: Umsatzwachstum von mindestens 7 Prozent über dem weltweiten Wachstum der Automobilproduktion, eine Operative Marge von über 7 Prozent des Umsatzes, einen Netto-Cashflow von über 500 Mio. Euro und ein Ergebnis je Aktie 5,00 Euro. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Faurecia.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Faurecia